

Sehr geehrter Herr Voigt,

vor kurzem las ich in der Allerzeitung (16.01.2023) über Ihre Bedenken bzgl. der möglicherweise nur digitalen Nutzung des im Mai kommenden 49-Euro-Tickets. Sie schilderten, dass dies aus Sicht der Seniorinnen und Senioren eine Barriere darstellen könnte, da viele den Umgang mit digitalen Endgeräten nicht gewohnt sind.

Wir haben im Land nun folgende Vorgehensweise beschlossen, die ich Ihnen gerne erläutern möchte:

Mit der Einführung des 49-Euro-Ticket wird es auch eine Übergangslösung in Papier geben. Später soll es das Ticket dann nur noch in der App geben. Wer die App nicht nutzen kann oder will, der bekommt beim Kauf stattdessen eine Chipkarte ausgehändigt.

Sie sehen: Es wird sichergestellt, dass jede Bürgerin und jeder Bürger das 49-Euro-Ticket nutzen kann – unabhängig von Handy und App.

Bitte geben Sie diese Information weiter – ich bin sicher, dass diese Frage zum 49-Euro-Ticket viele Seniorinnen und Senioren umtreibt. Wenn Sie weitere Rückfragen haben, so melden Sie sich gerne bei mir. Herrn Reitmeister nehme ich als Verfasser des damaligen Artikels zur Kenntnis mit in cc dieser E-Mail.

Ich hoffe Ihnen mit dieser Information etwas geholfen zu haben und sende

herzliche Grüße

Philipp Raulfs

Philipp Raulfs

Mitglied des Niedersächsischen Landtags

Steinweg 11

38518 Gifhorn

Tel.: 05371 15474

8. Februar 2023